

Steuer-Meldungen	77
Kapitalanlage	
Aktien schlagen Renten – manchmal	80
Bank-Analysten	
Was sind die Anlage-Tipps wirklich wert?	81
A&W-charts	82
Pharma-Börse	
Keine Angst vorm Pillenknick	84
Pharmabörsen-Telegramm	86

Arzt & Politik

Runder Tisch	
Scheinkompromisse? PR-Gag!	87
Ulla Schmidts Reformkonzept	
Wenig Gegenliebe selbst in der SPD	88
Florian Gerster	
Was will der „Gesundheitstaliban“ wirklich	89
Verwaltungskosten der Kassen	
Wer im Glashaus sitzt ...	92
A&W-Interview mit Ulla Derwein	
„Klagen auf hohem Niveau!“	94
Telematik	
Neues Klientel für den „online-Arzt“	96
A&W-Gespräch mit Dr. Arnold Schüller	
„Dem Wohl der Patienten verpflichtet“	98
Selektive Verträge	
KBV auf der Flucht nach vorn	100
Berliner Perspektiven	102

Arzt & Therapie

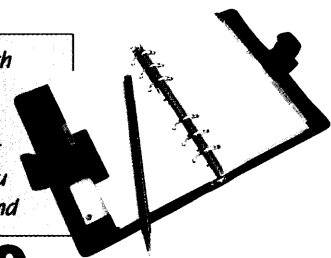
Prävention	
Vorsorge ist auch Medizin	103
Durchfall	
Heilhefe hilft	105
Osteoporose	
Bruch oder cash!	105
Disease Management	
Neue Qualität für chronisch Kranke	106
Asthma	
Fit halten!	107
Diabetes mellitus	
Wer süß isst, klebt Gefäße zu!	108
Glitazone	
Internistisches Polytrauma	110
Herzrhythmusstörungen	
Das Herz rast	111
Arteriosklerose	
Ablauf stoppen!	111
Akuter Herztod	
Flattern, Flimmern, Herztod	112
Reflux	
Richtig behandeln	113
Lebererkrankungen	
Ammoniak runter!	113
BPH	
Phytos bei einer Prostatitis?	114
Demenz	
Effektiv helfen!	115

INHALT

Warnend

Sprechstunden – wenn überhaupt – nur nach vorheriger Vereinbarung? Weniger nervige Praxis-Malocher zu Gunsten von lukrativeren Nebentätigkeiten und/oder erfreulicherer Freizeit? ARZT & WIRTSCHAFT nimmt Stellung zu den vertragsärztlichen Präsenzpfllichten und warnt vor Übertreibungen. Hintergrundes erfahren Sie ab Seite

49

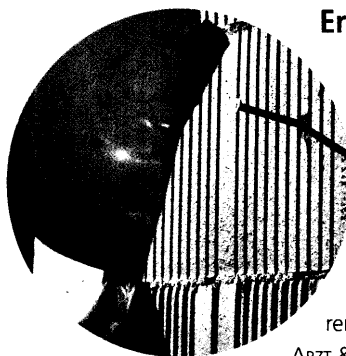


Erfreulich

Die Bundesbürger gehen heutzutage nicht mit 65, sondern im Schnitt mit 58 Jahre in Rente. Trotz Abschlüge lohnt das. Warum sollten also gerade Ärzte darauf verzichten? Denn die vorgezogene Altersrente zusammen mit den eingesparten Beiträgen sind per Saldo eine durchaus rentable Alternative, meint

ARZT & WIRTSCHAFT ab Seite

68



Knifflig

Bleibt die Rentenversicherung über den Arbeitgeber weiterhin attraktiv oder sollten mitarbeitende Familienangehörige diese kündigen und sich jetzt lieber mit einer Riester-Rente fördern lassen. Welche Vorsorgemöglichkeiten sich steuerlich vorteilhaft auswirken, beschreibt ARZT & WIRTSCHAFT ab Seite

72

Konträr

„Hoch zufrieden“ verließ Ulla Schmidt zuletzt den „Runden Tisch“ und schwärmte von „breitem Konsens“. Verwechselt sie da etwa was mit Scheinkompromissen? Wenn's wirklich ernst wird, prophezeit ARZT & WIRTSCHAFT, kehren die Akteure wieder in die alten Schützengräben zurück.

87

